

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81 (1963)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fassst Wohnabteilungen für Frauen (36 Einzelzimmer) und für Männer (24 Einzelzimmer). Zu beiden Abteilungen gehören Nebenräume und spezielle Einrichtungen. Im weiteren sind 4 Zweizimmer-Appartements für Ehepaare vorzusehen. Gemeinschaftlich zu benützen sind ein Speisesaal und ein Aufenthaltsraum für je 70 Personen. Ferner umfasst das Programm zahlreiche weitere Räumlichkeiten, die dem Betrieb und der Verwaltung dienen (Eingangspartie, Administration, Küchen-, Wasch- und Heizungsanlagen), Depots und Unterkünfte für das Personal u. a. m. In der Projektierung ist den Sonderbestimmungen für Gemeinschaftswohngebäuden der Gemeinde Ecublens Rechnung zu tragen. Verlangt werden: Lagepläne 1:5000 und 1:500; Projektpläne 1:200; Modell 1:500; kubische Berechnung mit Schema 1:500; Beschrieb. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 20 000 Fr. zur Verfügung. Termin für die Fragenbeantwortung ist der 14. März. Die Projektpläne sind spätestens bis 15. Juli, das Modell bis 29. Juli 1963 dem Asile des Aveugles, 15, Avenue de France, Lausanne, einzureichen, wo auch die Unterlagen bezogen werden können.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Skandinavienreise 1963, 23. Juni bis 7. Juli

Auf Grund unseres Zirkulars vom Herbst 1962 haben wir 130 Anmeldungen erhalten, während nur 90 Teilnehmer Platz finden. Wahrscheinlich werden aber viele der provisorisch Angemeldeten sich nicht endgültig zur Reise entschließen, so dass immer noch Aussicht besteht, mitzukommen. Wir bitten daher die Mitglieder, die sich noch nicht provisorisch angemeldet haben, sich aber jetzt für die Reise interessieren, dies dem Sekretariat zu melden. Sie werden dann, wie alle früher Angemeldeten, anfangs März das Programm mit Anmeldeformular zugestellt erhalten. Am Montag, 25. Februar hält Herr J. Glur in der Maschineningeniegruppe Zürich der G. E. P., um 20.15 h auf dem Zunfthaus zur Zimmerleuten, einen einführenden Vortrag über unsere Reise, die folgenden Weg nimmt: Zürich — Kopenhagen — Oslo — Trondheim — Lofoten — Narvik — Stockholm — Zürich. Die Generalsekretäre

Ankündigungen

ETH, Abteilung für Architektur

Die Ausstellung der Diplomarbeiten dauert bis Mittwoch, 27. Februar. Ort: Ausstellungshalle 45/46b, Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Öffnungszeiten: täglich 8 bis 18 h, samstags nur bis 17 h, sonntags geschlossen.

Nordland-Reisen des dänischen Instituts

Das Dänische Institut führt dieses Jahr in Zusammenarbeit mit den skandinavischen Architektenverbänden folgende Studienreisen durch, die sich an schweizerische Architekten, Baufachleute und Kunsthändler wenden.

Architektur-Studienreise, 23. Mai bis 2. Juni 1963

Mit Swissair-Kursflug nach Kopenhagen-Kastrup (kurze Besichtigung der Flughafenanstalt) und nach Aarhus (Universität, Staatsgymnasium, Fabrik Kroyer, Einfamilienhäuser und Wohnsiedlung von Friis und Moltke). Zug nach Aalborg und Exkursion zur Nordseeküste. Nachtsüber mit dem Schiff nach Kopenhagen (drei Tage): Werke von Arne Jacobsen, Jorn Utzon u. a. Rathäuser, Fabrikanlagen, Schulhäuser, Einfamilienhäuser, Museum Louisiana und Nordseeland. Mit Kursflug nach Stockholm (zwei Tage): Stadthaus, Hötorget, Kunsthochschule, Kirche Björkhagen, Satellitenstädte Vällingby und Farsta. Weiterflug nach Helsinki (vier Tage): neue Architektur in Helsinki, Otaniemi und Tapiola. Exkursion mit Autocar nach Lahti und mit Hydrofoil-Boot auf dem Päijänne-See nach Jyväskylä (Pädagogische Hochschule von Aalto) und Säinatsalo (Rathaus von Aalto). Rückflug nach Helsinki. — Kosten 1450 Fr. ab Zürich-Kloten, alles inbegriffen.

Nordische Kunst, Architektur und Kunstmuseum

27. Juli bis 10./12. August 1963

Dieser Kurs wird in «Krogerup» beim Museum Louisiana durchgeführt. In den Vorträgen von Dozenten und Museumsfachleuten wird man sich während der ersten Woche mit der prähistorischen Kunst und Architektur des Mittelalters sowie mit den Problemen und Leistungen in der Neuzeit auseinandersetzen. Auf Exkursionen werden Architekturwerke,

öffentliche und private Kunstsammlungen, kunstgewerbliche Werkstätten etc. besucht. Für die zweite Woche stehen den Teilnehmern zwei Rundreisemöglichkeiten offen: Rundreise I (4. bis 10. August): Studienbesuche in Göteborg (Kunstmuseum, Röhsska Museum für Kunstgewerbe, neue Architektur), in Bohuslän (prähistorische Felsenzeichnungen) und in Oslo (Nationalgalerie, Munch-Museum, Monumentalmalerei im Rathaus, in der Universitätsaula und im Krematorium, Wikingerschiffe). Abschliessend Besichtigungen im nördlichen Jütland, Aalborg und Aarhus. — Rundreise II (4. bis 12. August): Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Stockholm (Altstadt, Stadthaus, Museen, neue Architektur) mit Schiff nach der Insel Gotland (Visby, mittelalterliche Kirchen und Befestigungen). Weiter mit Schiff nach Helsinki (neue Architektur in Helsinki, Otaniemi und Tapiola, Kunstmuseum, Exkursion nach Järvenpää, Hyvinge und Aulanko im finnischen Seegebiet). Zweitägige Schiffsreise (1. Kl.), zurück nach Kopenhagen. — Die Kosten sind bei 2. Kl. Bahn- und Schiffahrt (Helsinki—Kopenhagen jedoch 1. Kl.), alles inbegriffen, Kurswoche mit Rundreise I Fr. 690.— ab Basel, Kurswoche mit Rundreise II Fr. 980.— ab Basel.

Programme und alle Auskünfte sind im Dänischen Institut, Tödistr. 9, Zürich 2, Telefon (051) 25 28 44 erhältlich.

Auftragsdisposition, Arbeitsvorbereitung und Leistungskontrolle in der Bauunternehmung

Das rege Interesse, das für die im November vorigen Jahres durchgeföhrte Arbeitstagung «Verlustquellen in Handwerk und Baugewerbe» vor allem auch von Seiten der Baufachleute bekundet wurde, bewog das *Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*, einen Kurs durchzuführen, der auf die Probleme der Betriebsführung in der Bauunternehmung ausgerichtet ist. Die vom 13. bis 15. März 1963 in St. Gallen stattfindende Arbeitstagung für Inhaber und leitende Angestellte von Bauunternehmungen setzt sich zum Ziel, die Möglichkeiten einer neuzeitlichen Betriebsführung zu zeigen und die unternehmerischen Fähigkeiten weiterbilden zu helfen. Das Schwergewicht der Arbeiten wird auf der Auftragsdisposition, der Arbeitsvorbereitung und der Leistungskontrolle liegen. Prof. Dr. A. Guttersohn, Direktor des Instituts, wird sich einleitend über die Notwendigkeit einer gezielten Betriebsführung in der Baubranche im Zeichen des wirtschaftlichen Umbruchs äussern. Nach einem weiteren Referat von lic. oec. P. Haenle, Mitarbeiter des Instituts, über «Ziel und Zweck der Terminplanung in der Bauunternehmung» wird M. F. Ritter, dipl. Ing. ETH, Büro für Baurationalisierung und Betriebsberatung, Zürich, auf die Auftragsdisposition (Personal-, Maschinen- und Materialdisposition), die Arbeitsvorbereitung und die Leistungskontrolle eingehen. Für den zweiten und dritten Tag sind vor allem Gruppenarbeiten vorgesehen, die dazu dienen sollen, die von den Referenten dargelegten Gedanken zu verarbeiten. — Anmeldung bis 10. März an das Institut, Dufourstr. 48, St. Gallen, Tel. (071) 23 34 61.

International Conference on State of Stress in the Earth's Crust, Santa Monica, Cal.

Im Civic Auditorium der genannten Stadt findet am 13. und 14. Juni 1963 ein Kongress über Gesteinsmechanik, insbesondere über die Druckzustände in der Erdkruste, statt. Alle Einzelheiten sind zu erfahren von Mr. L. W. Johnson, The Rand Corporation, 1700 Main Street, Santa Monica, Cal., USA.

Int. Conference and Exhibit on Aerospace Support

Im Sheraton Park Hotel in Washington, D. C., findet vom 4. bis 9. August 1963 diese Tagung mit Ausstellung über Zulieferungsprodukte für die Raumfahrt statt. Fabrikanten und weitere Interessenten werden gebeten, sich in Verbindung zu setzen mit Mr. Edward Halas, General Manager of Exhibits, P. O. Box 6635, Washington 9, D. C., USA.

VDI-Tagung Stanztechnik

Die Stanztechnik umschliesst eine Gruppe weit verbreiteter Fertigungsverfahren, die in den Bereich der trennenden und umformenden Verfahren gehören. Wegen ihrer starken Verbreitung und vielfältigen Anwendung wirken sich technische Verbesserungen und Rationalisierungsmassnahmen in diesem Bereich in starkem Masse wirtschaftlich aus. Eine von der VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB) am 4. und 5. April 1963 in Frankfurt am Main veranstaltete Tagung will einen breiten Teilnehmerkreis über Neuerungen auf

diesem Gebiet, insbesondere über Erfahrungen aus der Praxis, unterrichten. Das ausführliche Tagungsprogramm ist zu erhalten durch die Geschäftsstelle der VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB), 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

Symposium über Modelle von Betontalsperren, Lissabon 1963

Vom 14. bis 19. Oktober findet in Lissabon ein solches Symposium statt. Es wird vom Laboratório Nacional de Engenharia organisiert unter Förderung durch die RILEM und die Internat. Kommission für grosse Talsperren. Die Teilnahme an diesem Symposium geschieht eigentlich durch Einladung. Alle Fachleute, die sich dafür interessieren, können sich jedoch einschreiben, wobei aber die Teilnehmerzahl auf jenes Optimum beschränkt werden muss, welches einen guten Arbeitsverlauf erlaubt. Interessenten werden ersucht, so früh wie möglich ihre provisorische Einschreibung mitzuteilen.

Die Mitteilungen sollen folgende Themen umfassen: 1. Modellversuchstechnik: Maßstäbe, Baustoffe, Wiedergabe der Fundationsbedingungen und der Beanspruchungen, und Messgeräte. 2. Bemessungskriterien durch elastische bzw. Bruchversuche für die verschiedenen Sperrtypen, statische, thermische, seismische Versuche. 3. Probleme: Eliminierung von Zug; Verformungen, Fundationssetzungen, Rissbildung, Risse und offene Fugen, grosse Öffnungen in Talsperrenteilen; neue Talsperrentypen usw. 4. Möglichkeiten und Begrenzungen der heutigen Versuchsmethoden und deren Entwicklung. Vergleich zwischen Möglichkeiten bzw. Begrenzungen der analytischen und experimentellen Methoden.

Der letzte Annahmetermin für die Mitteilungen ist der 30. April 1963. Der Schriftverkehr soll adressiert werden an Secretariado do Simpósio sobre Modelos de Barragens de Betão, Laboratório Nacional de Engenharia Civil, Avenida do Brasil, Lisboa 5, Portugal.

14. Teiltagung der Weltkraftkonferenz 1964

Dem Schweizerischen Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz fällt die Aufgabe zu, diese Tagung durchzuführen und das allgemeine Konferenzthema festzulegen. Dieses lautet: «Kampf den Verlusten in der Energiewirtschaft». Die Tagung wird vom 13. bis 17. September 1964 im Palais de Beaulieu in Lausanne stattfinden. Das Nationalkomitee hat soeben ein technisches Programm herausgegeben, das über die vorgesehenen Teilthemen und Unterabschnitte orientiert, zur Mitarbeit durch Einreichen von Berichten aufruft und Ratschläge sowie Vorschriften für deren Ausarbeitung enthält. Dieses Programm kann beim Schweizerischen Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, wo auch Auskunft erteilt wird, bezogen werden. Adresse: Bis zum 31. März 1963 La Conversion VD, nachher Plaza B, Petit Chêne 38, Lausanne, Tel. (021) 23 30 33.

Congrès International du Génie Rural 1964

Der internationale Kongress der Kulturingenieure findet im September 1964 in Lausanne statt. Die erste Sektion behandelt folgendes Thema: «Die Bodenkunde in ihrer Anwendung bei kulturtechnischen Arbeiten, Technik der Bodenkonservierung und der landwirtschaftlichen Nutzung des Wassers und des Bodens». Als Präsident der ersten Sektion ersucht der Unterzeichnete die schweizerischen Fachleute um Vorschläge für Kongress-Beiträge.

P. Regamey, Ing. S. I. A., Chef du service des améliorations foncières de l'Etat de Vaud, 14, Cité-Devant, Lausanne.

34. Internat. Kongress für industrielle Chemie

Dieser Kongress findet vom 22. bis 29. September 1963 in Belgrad statt, veranstaltet von der Fédération des Chimistes et des Technologistes de Yougoslavie und der Société de Chimie Industrielle, Paris. Das vorläufige Programm und die Formulare für die Einschreibung sind erhältlich bei der genannten Jugoslawischen Gesellschaft, Rue Kneza Milosa Nr. 7/III, Belgrad.

Schweizerische Metzgerei-Fachausstellung, Zürich 1963

Vom 23. März bis 2. April wird im Zürcher Hallenstadion eine Fachausstellung der Maschinen, Geräte und Hilfsstoffe für das Metzgereigewerbe durchgeführt.

Meat Machinery and Butchers Supplies Exhibition, London

In der New Horticultural Hall findet vom 25. bis 28. März eine Ausstellung statt, die nicht nur das Metzgereigewerbe umfasst, sondern auch die einschlägige Technik (Kälte, Wägung, Verpackung usw.). Auskunft gibt Trade and Technical Exhibitions Ltd., Dorset House, Stamford Street, London SE 1, England.

Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS)

Die VSS, welche am 10. September 1913 in St. Gallen gegründet wurde, begeht dort am 16./18. Mai (leider gleichzeitig mit der Generalversammlung des S. I. A. in Genf) ihr fünfzigjähriges Jubiläum.

Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik

Die Hauptversammlung 1963 findet in Lugano statt und zwar am 14./15. Juni. Das Thema der Tagung lautet: «Bodenmechanische Grundlagen der Stützmauerberechnung». Da diese Probleme in der Jubiläumsschrift der V. S. S. ausführlich behandelt werden, ist vorgesehen, den technischen Teil dieser Tagung gemeinsam mit der V. S. S. durchzuführen.

Der Vorstand hat sich grundsätzlich für die Neuauflage des erdbautechnischen Wörterbuches entschlossen und zwar unter Einschluss der italienischen Sprache, welche in der ersten Ausgabe fehlte.

Europäische Baugrundtagung 1963 in Wiesbaden

Diese findet vom 15. bis 18. Oktober statt. Das Hauptthema lautet: «Setzungen und Zusammendrückbarkeit von Bodenarten». Die Anzahl der Teilnehmer an der Tagung richtet sich nach der Mitgliederzahl der Nationalen Gesellschaften und ist für ganz Europa auf rd. 170 begrenzt. Die Quote für die Schweizer Delegation dürfte ungefähr 15 Teilnehmer betragen; eingereicht werden durch die Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik 9 Berichte.

Vortragskalender

Montag, 18. Februar. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Grossen Hörsaal des Geologischen Instituts, Sonneggstrasse 5. Dr. R. Masson: «Porzellan früher und heute».

Montag, 18. Februar. Società Dante Alighieri, Zürich. 20.15 h im Zoologie-Hörsaal der Universität, Künstlergasse 16. Bruno Molajoli: «Capodimonte: nascita di un museo».

Montag, 18. Februar. Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.15 h im Buffet Zürich HB, erster Stock. R. Guggenbühl, dipl. Psychologe, Zürich: «Das Anstellungsgepräch als Mittel zur Personalauswahl».

Dienstag, 19. Februar. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik an der ETH. 16.15 h im Auditorium VI des Maschinelaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Prof. Dr. E. R. G. Eckert, Director, Thermodynamics and Heat Transfer, Institute of Technology, University of Minnesota, USA: «Berechnung des Wärmeüberganges in Grenzschichten mit chemischen Umwandlungen und kombiniertem Stoffübergang» und «Der Diffusions-Thermoeffekt und sein Einfluss auf den Wärmeübergang in laminaren und turbulenten Grenzschichten». Anschliessend an die beiden Vorträge ist wie üblich ein gemeinsames Nachessen im Restaurant Sunnehus, Sonneggstrasse 17, vorgesehen.

Mittwoch, 20. Februar. S. I. A. Zürich, 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidten, Marktgasse 20, Zürich. Dipl. Ing. M. Kohn: «Wasser- und Entwicklungsprobleme in Israel».

Mittwoch, 20. Februar. Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. M. Waldmeier, ETH: «Entwicklung im Weltall».

Freitag, 22. Februar. ETH, Zürich. 17.15 h im Auditorium 34b des LFW-Gebäudes. Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Ernst Durtschi: «Die wirtschaftlichen Bestimmungen des Landwirtschaftsgesetzes».

Freitag, 22. Februar. Techn. Verein Winterthur und Sektion S. I. A. 20 h im Gartenhotel. Dir. W. Kilchenmann, Winterthur: «Grossdieselmotoren».

Freitag, 22. Februar. S. I. A. Bern, 20.15 h im Hotel Bristol. Dipl. Ing. Jürg Zeller, Leiter der Wasserbauabteilung der VAWE, Zürich: «Eindrücke von Wasserbaulaboratorien in den USA».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, dipl. Bau-Ing., A. Ostertag, dipl. Masch.-Ing., G. Risch, dipl. Arch., Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.